



©FLI, I. Kernberger-Fischer

## Wie den Zutrieb zur Betäubung überwachen?



- Rutschige Böden, steile Rampen, inadäquates Handling und Erschöpfung können zum Ausrutschen und Stürzen der Schweine führen, was Schmerzen, Verletzungen und Angst während des Treibens nach sich ziehen kann.
- In der Nähe des Betäubungsbereich erfahren Schweine meist Angst und/oder Schmerzen und Stress, was zum Zurückzuweichen, Umdrehen, Ausrutschen oder Stürzen führen kann.
- Im Zutrieb zur CO<sub>2</sub>-Betäubung kann der unsachgemäße Betrieb von automatischen Treibschilten und Gattern Angst auslösen und zu hochfrequenter Vokalisation, zum Ausweichen, Ausrutschen, zur Bewegungsverweigerung, zu Stürzen und/oder Verletzungen und Quetschungen führen. Die Vereinzelung vor einer Elektrobetäubung ist häufig mit hohen Bandgeschwindigkeiten, was die Orientierungsmöglichkeit der Schweine behindert, mit grobem Handling, hohen Lärmpegeln durch Rasseln oder dem (übermäßigen) Einsatz von E-Treibern verbunden, was zu Angst, Bewegungsverweigerung und hochfrequenter Vokalisation führen kann. Während des Zutriebs zur Fixierungseinrichtung/ zum Brustbandrestrainer können die Schweine aufgrund von Angst und Stress auch versuchen zu entweichen oder sich umdrehen, was ebenfalls zu hochfrequenter Vokalisation führen kann.

{Kap. II, Art. 3, Nr. 1., Nr. 2.a, d}: Verschonung von Schmerz, Stress und Leiden

{Kap. II, Art. 7, Nr. 1., Nr. 2.a, b}: Fachkenntnisse und Sachkundenachweis

{Kap. II, Art. 14}: Auslegung, Bau und Ausrüstung von Schlachthöfen

{Kap. II, Art. 15, Nr. 1.}: Handhabung und Ruhigstellung im Schlachthof

*Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben.*

## Erhebungsmethode (empfohlen)

- Die Amtstierärzt\*innen erfassen das Stürzen, Ausrutschen, die Bewegungsverweigerung, das Umdrehen und die hochfrequente Vokalisation während des Umgangs mit den Schweinen und Zutriebs der Schweine zur Betäubungseinrichtung.
- Falls Schweine die Bewegung verweigern, sich umdrehen, stürzen/ausrutschen oder hochfrequent vokalisieren, überprüfen die Amtstierärzt\*innen die Gestaltung des Zutriebs und die Einrichtungen, das Handling der Schweine durch das Personal und die Standardarbeitsanweisungen (SOPs) der Unternehmer\*innen hinsichtlich der Überwachung und des Managements.
- Bei Verstößen informieren die Amtstierärzt\*innen die Unternehmer\*innen und /oder Tierschutzbeauftragten über die Feststellungen.
- Bei Verstößen überprüfen die Amtstierärzt\*innen die SOPs des Schlachtbetriebes und ergreifen Korrekturmaßnahmen, um sicherzustellen, dass die Situation in Zukunft den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

## Gesetzliche Anforderungen

Verordnung (EG) Nr. 1099/2009: Allgemeine Anforderungen in Bezug auf die Tötung und damit zusammenhängende Tätigkeiten:

# Stress, Angst und Schmerzen Erhebungsmethode

Alle Schweine werden auf Gruppenebene bewertet während sie der Betäubung zugeführt werden. Dieselben Tiere können sowohl für das Zurückweichen und die Bewegungsverweigerung als auch für das Ausrutschen und Stürzen gleichzeitig bewertet werden. Hochfrequente Vokalisation sollte separat bewertet werden. Je nach Schlachtkapazität können 2 Inspektoren erforderlich sein.

## Prüfen Sie

**Bewegungsverweigerung** ist definiert als das Stehen-bleiben eines Schwein für mindestens 2 Sekunden, wobei dies stehen bleibt und sich nicht bewegt, den Körper nicht bewegt, den Kopf nicht bewegt oder die Fortbewegung nach Stimulation durch den Treiber verweigert.

**Umdrehen** ist definiert als das sich umdrehen oder die Versuche sich in Richtung des Wartestalles umzudrehen.

**Ausrutschen** ist definiert, als der Verlust der Balance, ohne dass ein Teil des Körpers den Boden berührt. Ein Tier das ausrutscht während es stürzt, wird nur als stürzendes Tier berücksichtigt (siehe 'Stürzen'). (adaptiert nach Welfare Quality®, 2009).

**Stürzen** ist definiert, als der Verlust der Balance, wobei ein Teil des Körpers (ausgenommen der Beine) den Boden berührt. Ein Tier das ausrutscht während es stürzt, wird nur als stürzendes Tier beurteilt, wenn dies zuvor gestanden hat. (adaptiert nach from Welfare Quality®, 2009).

**Hochfrequente Vokalisationen (high pitched vocalisation = HPV)** sind definiert als Quieten oder Schreien in hoher Tonlage, wenn Schweine aus dem Wartestall der Betäubung zugeführt werden. Zeichnen Sie die HPV auf Gruppenebene für den letzten Teil des (Einzel-)Zutriebs direkt vor der Betäubungseinrichtung auf. Wenn ein Tier in der Gruppe HPV zeigt, dann sollte dies auf dem Erhebungsbogen vermerkt werden. Bei beiden Methoden "One-zero sampling" und "Instantaneous sampling" benötigen Sie einen Pieper, der alle 20 Sekunden ein Signal gibt.

One-zero sampling: Hören Sie, ob die beobachteten Schweine während der 20 Sekunden vokalisieren oder nicht.

Instantaneous sampling: Bei dem Ton, der das Ende des Intervalls anzeigt, zeichnen Sie auf, ob eines der Schweine zu diesem Zeitpunkt vokalisiert. Beachten Sie, ob ein Schwein oder mehrere Schweine vokalisieren. Erfassen Sie Schweine drei mal für 4 Minuten pro Sequenz (insgesamt 12 Minuten) (adaptiert nach Welfare Quality®, 2009).

## Kein oder geringes Risiko für das Tierwohl



©EURCAW-Pigs

Scannen Sie den QR-Code, um ein Video von Schweinen zu sehen, die sich ohne die Bewegung zu verweigern, ohne sich umzudrehen, auszuruhsen und zu stürzen der Betäubung zuführen lassen.



©WQ

Scannen Sie den QR Code, um Schweine zu sehen, die keine hochfrequente Vokalisation (HPV) zeigen.

## Hohes Risiko für das Tierwohl



©WQ

Scannen Sie den QR-Code, um ein Video von Schweinen zu sehen, die während der Entladung die Bewegung verweigern und sich umdrehen.



©WQ

Scannen Sie den QR-Code, um ein Video von stürzenden Schweinen während der Entladung zu sehen.



©WQ

Scannen Sie den QR Code, um Schweine zu sehen, die während des Zutriebs hochfrequent vokalisieren (HPV).

Quelle der Erhebungsmethode: Welfare Quality, 2009



Co-funded by  
the European Union



WAGENINGEN  
UNIVERSITY & RESEARCH



AARHUS  
UNIVERSITY

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT



Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
Federal Research Institute for Animal Health



EU Reference Centre  
for Animal Welfare Pigs

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an [info.pigs@eurcaw.eu](mailto:info.pigs@eurcaw.eu)